

# Partitur

2

## Apfel so süß und rot (Hej! az én szeretöm)

Musik von Kálmán Simonffy  
Ungarische Worte von Szelestey

ungarisches Volkslied / M. Apitz

zum Lied s. S. 7

für Melodieinstrument(e) oder 1-4 stimmigen Gesang  
+ Orchester in variabler Besetzung:

- Streicher
- Holz- u. Blechbläser
- Klavier (+ Gitarre)

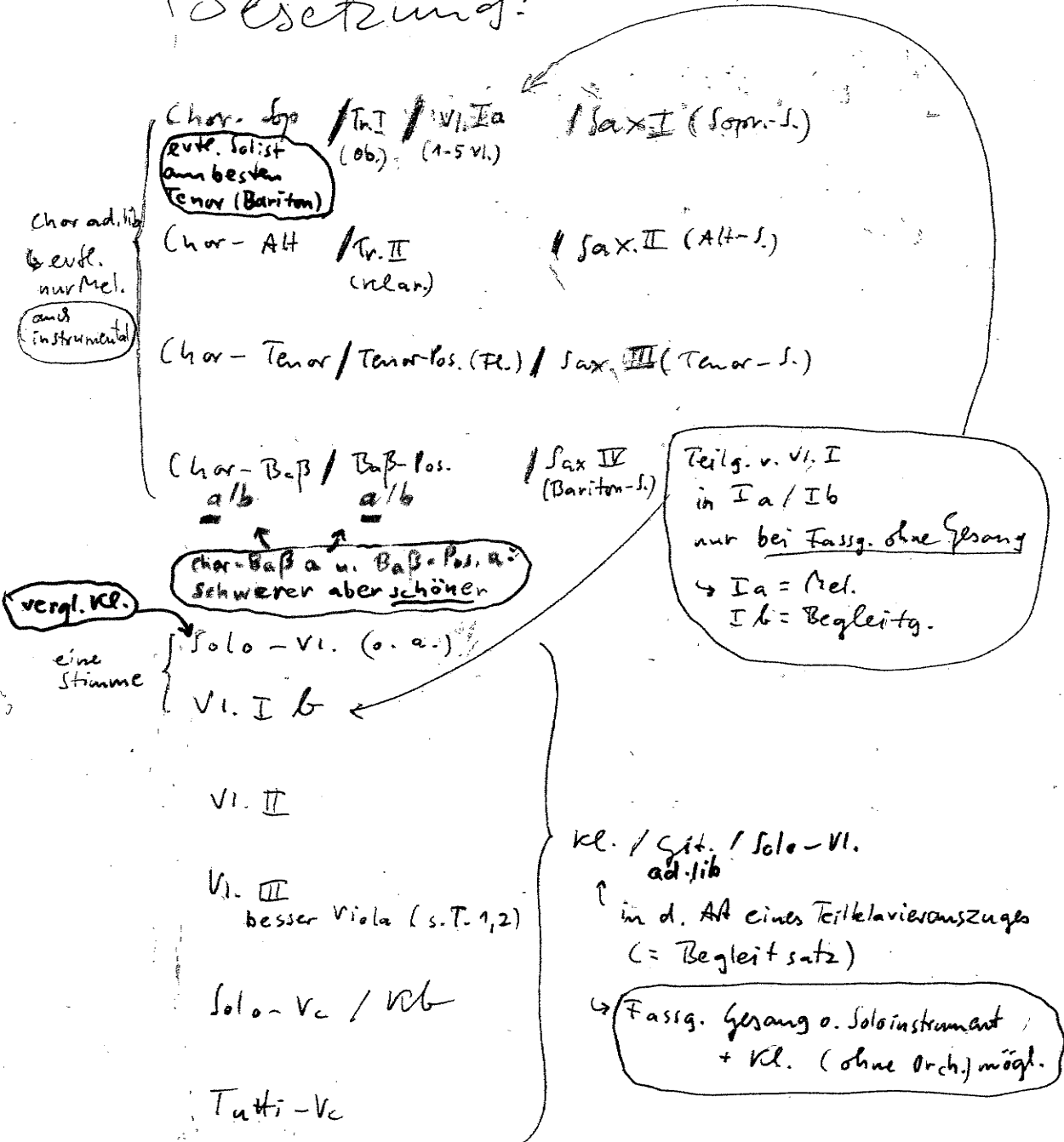
and. Fassung Solovioline (Sologesang) + Kl. (ohne Arch.) möglich

### Zusammenstellung zur Csárdás-Folge

Nr.	ungar. Name (Nr. im Buch "50 Csárdás")	Übersetzg. des Namens	dt. Name	Tonart der Bearbeitung
1	Én vagyok a petrigulyás (Nr. 40)	Hüten bin ich diesen Herde	Immer treu	D-Dur
2	Hej! az én szeretöm (Nr. 39)	Mein Schätzchen fein...	Apfel so süß und rot	D-Moll
3	Tíz pár csókot egy végből (Nr. 33)	Zehn paar Küsse...	Süßer als Honig	D-Moll
4	Részeg vagyok rózsáim (Nr. 42)	Vollgetrunken bin ich	Ein Faß	C-Dur
5	Vörös bort ittam az este (Nr. 50)	Ich trank roten Wein...	Täubchen fein	D-Moll
6	Jaj, be magas, jaj be magas (Nr. 35)	Hoch u. fest auch ist der Gasthof	Braunes Töchterlein	A-Dur
7	Tizenkettő, tizenhárom (Nr. 41)	Elfe hat die Uhr geschlagen	Gute Abend dann!	D-Moll
8	Piros, piros, piros (Nr. 44)	Roten, roten Wein her...	Lass mich dich umarmen!	D-Dur

# Partitur

# Besetzung:



- je 2 Stimmen als Spielpartitur:
- VI. Ia / Solo-VI. + VI. I b
  - VI. II / VI. III
  - Tr. I (ob.) / Tr. II (klar)
  - Tenor-Pos. (Fl.) / Baß-Pos.
  - Solo-Vc / Kb / Tutti-Vc ad. lib.
  - Sax. I / Sax. II
  - Sax. III / Sax. IV

Tempounterschiede ad.lib.:  
Vorsp. mittleres Tempo / 1., 2. Str. langsam beginnen + Tempo steig. bis Allegro / Zw.-sp. Allegro / 3. Str. langsam beginnen + Tempo steig. bis Presto

- alles legg
  - nicht kritisch
- Fassg. ohne Gesang:  
Mel. = VI. Ia 1. Okt.  
(15 VI., Ob.)

### Streicher: Solo (P)

Vorspiel Andante (3) (5)

tacet

Soloinstr.

VI. Ib II III

Solo-Vc, Kb

Tutti-Vc

Chords: Dm, E7, A, Dm, Gm +7, Dm

Teilg. v. VI. I in Ia/b  
nur bei Fassg. ohne Gesang

VI. Ia = Mel.  
Ib = Begleitg.

### 1. x Chor u. Bläser ad.lib.

1. x Mel. nur Solosänger o. 1-stimmiger Chor

Largo (T. 7 zögernd / etwas accel. bis T. 30)

1. 2. Str. (9) (11) (13)

Sopr.

14

Tenor

Baß

1. Sie ist mein Schätzchen fein - diese kleine Braune,  
2. Als es einst Frühling war, sie die Welt erblickte.

Wangen rot, rund u. süß, als fiel sie vom Baume!  
Es war der Sonnenstrahl, der sie hierher schickte,

Text s. Sopr.

Soloinstr. bei Wdh.

Chords: A, Dm, Gm, Dm A7, Dm, Gm, C, Gm, C G0, D (A7)

15 17 19 evtl. "Magedein" (original) 21

Äpfel so süß u. rot, oft gepflückt ja werden. Doch so ein Schätzlein, gibts nicht oft auf Erden!  
 Welch Geleit! Feenscharn faken sie begleiten. Sie erschien auf der Welt unter Sang u. Reigen.

vi. I = II (u.g.) vi. I = II (u.f.)  
 Baß-Pos. b Baß-Pos. b

Gm C Gm C G° Dm E7 A Dm Gm Dm

vi. III. a

23 25 27 evtl. "Magedein" (original) 29

mp Äpfel so süß u. rot, oft gepflückt ja werden. Doch so ein Schätzlein gibts nicht oft auf Erden!  
 Welch Geleit! Feenscharn faken sie begleiten. Sie erschien auf die Welt unter Sang u. Reigen.

mp Baß-Pos. b vi. I = II (u.g.) vi. I = II (u.f.)  
 Baß-Pos. b

Gm C Gm C G° Dm E7 A Dm Gm Dm

mp vi. III. a

# Streicher solistisch (?)

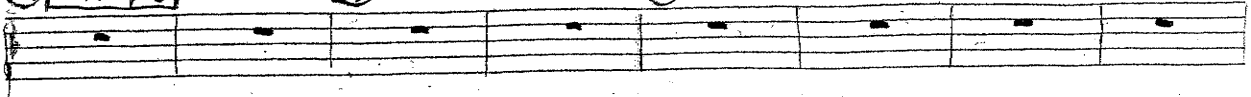
Allegro (Tempo gleichbleibend bis T. 46)

31 Zw.-spiel

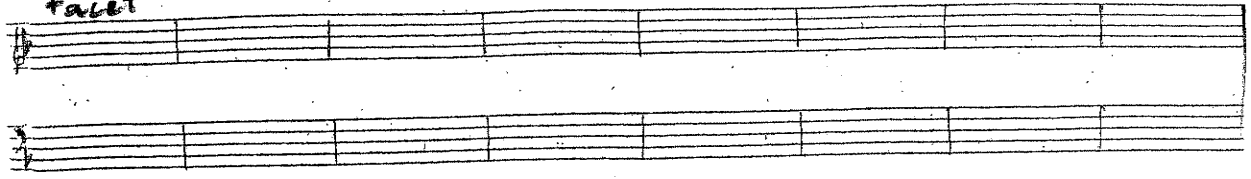
33

35

37



tacet



vi. vi. (Vla. u. a.) vorschläge bei wdh.

Handwritten musical score for strings with notes, rests, and dynamics. Includes annotations like 'sim.' and 'v. II-III'. Chord symbols are written below the staff: A, Dm, Gm, A7, Dm, Gm, C, Gm, C (G°) D.

Tutti-ve aud. lib.

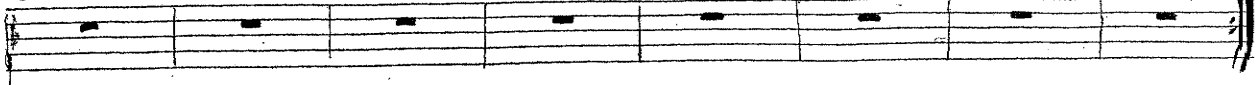
vi. III: d<sup>+</sup> mp

39

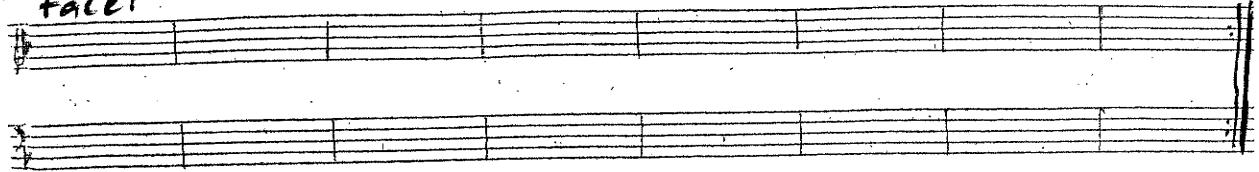
41

43

45



tacet



Handwritten musical score for strings with notes, rests, and dynamics. Includes annotations like 'v.' and 'vi. II-III'. Chord symbols are written below the staff: Gm, C, Gm, C (G°) (A7), Dm, E7, A, Dm, Gm, A7, Dm.

Largo (T. 4/4 zögernd / viel accell. bis Schluß)

47 3. Str.

49

51

53

Musical staff with notes and dynamics (mp, mf, f).

3. Schätzchen dein Atem ist wie der Hauch der Wonne, Leuchtend dein Auge ist - wie das Licht der Sonne,  
2te "Mädchen" (Original)

Musical staff with notes and dynamics (mp, mf).

8K Bar-pos. 6

8K Bar-pos. 6

Stimmführung (bis Schluß)  
VI. I & wie Tr. I / VI. II wie Tenor / VI. III: Mel (= VI. I & Okt. ↓)

VI-T

Musical staff with notes and dynamics (mp, mf).

Musical staff with notes and dynamics (mp, mf).

A (EA) Dm(A7Dm) Gm Dm A7 Dm Gm(A7Gm) (G7C) Gm C G° D (A7)

Musical staff with notes and dynamics (mp, mf).

55

57

59

61

Musical staff with notes and dynamics (mp).

Wenn du träumst, weilt dein Sinn bei dem Glanz der Sterne. Dunkel doch wird die Welt, bist du von mir ferne!

Musical staff with notes and dynamics (mp).

8K Bar-pos. 6

Musical staff with notes and dynamics (mp).

Gm G° Gm (G7C) Gm (G° Dm E7) A (EA) Dm(A7Dm) Gm Dm A7 Dm

Musical staff with notes and dynamics (mp).

Besonderheit v. diesem Lied: kein Volkslied (s. S. 2)

- Mel. unverändert übernommen
- Begleitg. neu
- Text: Es wurde der deutsche Text unterlegt (zur Orientierung) aber es dürfte am besten sein, die Lieder auf ungarisch zu singen o. instrumental zu musizieren
- Quelle (mit ungar. Text): „50 Csárdás“ Ed. Budapest 1955; Z. 2132)
- zum dt. Text: Es handelt sich um eine Nachrichtg. von Janne Ormay mit dem Problem, daß die Wortbetonungen nicht ideal zur Musik passen
- Aufbau: Die Melodie wurde so verarbeitet, daß ein Stück mit mehreren Teilen entstand, wobei der Aufbau frei gekürzt werden kann (z.B. nur Strophen Teile als Blechbläser Satz)
- Besetzung: Vorsicht bei der Besetzung mit Blechbläsern u. Sax.-Satz! Typisch für diese Musik sind Streicher...
- mel. besonders f. Solotenor (Bariton) ideal
- Zyklus (Suite): Eine wirkungsvolle Reihenfolge ist auf der Partiturseite 1 vermerkt. Die Tanzlieder können so zu einer Suite zusammengestellt werden. Aber sie können auch als Einzelstücke erklingen.
- Tonarten: Die Tonarten wurden geändert

• Besonderheit bei diesem Lied (bzw. dieser Bearbeitg.): Die Tempoangaben sind nicht original u. sehr eigenwillig (ad. lib). Man kann also auf das Zögern am Anfang der Strophen u. d. Beschleunigen verzichten. Dagegen sind die Fermaten original. Die Gründe (s. fort) weglassen. (T. 26, 58)